

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 26: Die Rettung

So Antworten auf alle gestellten Fragen sind in meiner yahoo group zu finden. Bis nächsten Samstag. Vielleicht gibet dann auch zwei Kapitel.

Der ganze Orden starrte die Neuankömmlinge nach Gallateas Offenbarung an. Die vier bewegten sich von einem Fuß auf den anderen, während sie angestarrt wurden, bis Gallatea die Initiative ergriff und es erklärte.

"Sie sind in Polen, in dem nationalsozialistischen Arbeitslager Großrosen. Sie sind beide am Leben und bis auf die Unterernährung unverletzt. Sie waren nicht dazu in der Lage zu fliehen, weil der Ort mit Anti-Magie-Feldern geschützt ist. Sie können keine Form der Magie verwenden, noch nicht einmal die Animagusverwandlung. Es gibt außerdem einen Schutz dafür, dass sie nicht von Eulen gefunden werden können. Obwohl die beiden einander nicht oft gesehen haben, da sie getrennt sind, weiß Hermine, dass es Ron gut geht. Er hat sogar ein Talent für das Zimmermannhandwerk..."

Gallatea errötete als sie die versammelten Erwachsenen ansah und deren ungläubige Blicke sah. Sie beendete schnell ihren Bericht, bevor sie den Mut verlor.

"Hermine weiß nicht wo Harry und Ginny sind, und ich konnte nicht mit ihnen in Kontakt treten. Entschuldigung, das ist alles was ich raus finden konnte; Ich hoffe es hilft"

Von den staunenden Zuschauern war Dumbledore der Erste, der sich erholte. Nach einem Moment zum überdenken der Informationen stellte er die Frage, die den meisten auf der Seele brannte.

"Lady Ravenclaw, wie sind Sie an diese Informationen gekommen?"

"Jeder in meiner Familie ist telepathisch. Wenn ich am Leben wäre, hätte ich jeden Schutzzauber durchdringen können, aber da ich ein Geist bin, konnte ich Harry und Ginny nicht erreichen. Die Schutzwälle, die die anderen beiden bewachen, waren

schwächer und so konnte ich mit Hermine sprechen."

"Sind Sie sicher bei ihrem Aufenthaltsort? Wir können nicht dorthin gehen, wenn es Zweifel gibt."

"Hermine hat mir gesagt, wo sie sind. Und ich zweifle nicht an ihr."

Dumbledore lächelte den Geist breit an und wandte sich an den Rest des Ordens, der sich langsam von dem Schock erholte, das zwei elfjährige und zwei Geister etwas herausfanden, wozu sie in mit vereinten Kräften nicht in der Lage waren.

"Jetzt, da wir eine Richtung haben, können wir die Invasion des Lagers planen. Ich schlage vor, wir nehmen uns drei Tage Zeit, um eine Strategie zu erarbeiten."

"Ich stimme zu, Albus", fügte Daedalus hinzu, "ich denke es wird eine schwierige Aufgabe. Was ich über die Orte weiß, ist, dass sie voll von Muggel und magischen Gefangenen sind, aber die Wachen sind alles deutsche Soldaten und dazu auch noch Muggel. Wir können nicht einfach da reingehen und drauf los hexen. Die Muggel-Gefangenen werden nicht wissen was los ist. Wir können sie alle befreien, aber wir können keine Zauber auf die Wachen schleudern, sonst sind wir genauso schlimm wie Grindelwald und seine Anhänger. Wir müssen auch dieses Anti-Magie-Feld bedenken. Wir müssen es von draußen deaktivieren bevor wir reingehen, ansonsten sind wir gegen die Waffen wehrlos."

"Ich stimme zu, Daedalus. Wir müssen uns in Gruppen aufteilen. Minerva, Janus und Julianne, ich will das Ihr Grindelwalds Angriffe noch einmal durchgeht und nach Schwachpunkten sucht. Alastor, Rubeus, Peter, Filius und Gaius, von Euch will ich, dass Ihr die Bücherei nach Schutzzaubern und Anti-Magie-Feldern durchsucht. Alice, wir werden mehr Heiltränke brauchen. Daedalus, Mundungus, Cedric und Arabella, bereitet das Schloss für Flüchtlinge vor. Wir haben eine Menge Platz, aber es muss für Muggel vorbereitet werden. Floribunda, bereite den Krankenflügel für Verletzte vor. Ginevra, William, Amelia und John, wir müssen eine gute Strategie erdenken. Der Rest von Euch muss für den Kampf bereit sein, und seht zu, was Ihr über Großrosen heraus bekommt. Da bleiben noch Gaerwyn und Lolide. Könnt Ihr zwei bitte schauen, ob es einen Elfenweg gibt, in dieser Situation zu helfen? Lolide, ich brauche Dich auch, um im Krankenflügel zu helfen."

"Wie Du wünschst, Albus", sagte Gaerwyn dem Schulleiter, der die Elfen anlächelte.

Obwohl Gaerwyn und Lolide geplant hatten, dem Orden nur im Kampf zu helfen und den Rest der Zeit in der Elfenwelt zu verbringen, waren sie, nachdem Harry und seine Freunde verschwunden waren, in Domus Corvus Corax eingezogen um so viel wie möglich zu helfen. Harry war wie ein Familienmitglied und sie hatten ihn alle gern. Sie wollten alles tun um ihn zurück zu bekommen. Als sich alle um ihre zugewiesenen Aufgaben kümmerten, gingen sie hinüber, um mit Minh und ihren Freunden zu sprechen.

0/0/0

Hermine begann sich Sorgen zu machen. Es war nun schon vier Tage her, seit sie mit Gallatea gesprochen hatte, und es gab noch kein Anzeichen von Rettung. Sie begann die Hoffnung zu verlieren, dass der Orden jemals kommen würde um sie und Ron zu retten. Sie hatte es geschafft am Tag zuvor mit ihrem rothaarigen Freund zu sprechen, und er war begeistert herauszufinden, dass der Orden wusste wo sie waren. Die Tage vergingen und es gab kein Anzeichen, dass die Hölle endete, in der sie lebten, und ihre Hoffnung schwand. Als Hermine mit dem Rest ihrer Gruppe zu ihrem Schlafquartier ging, hörte sie plötzlich Schreie vom Haupttor. Hinüber sehend, konnte sie erkennen wie dutzende SS-Soldaten hin rannten um die Peripherie zu sichern, als verschiedenfarbige Blitze den Himmel erhellten. *Zauber*, dachte Hermine. Eine plötzliche Schockwelle schlug das Mädchen zu Boden und als sie in den Himmel sah, konnte sie eine glänzende, dunkelblaue Kuppel sehen, die das ganze Lager umgab. Vor ihren Augen begannen gelbe Zickzack-Linien auf der Oberfläche zu erscheinen, ehe die ganze Konstruktion in einer Explosion aus Magie zusammenbrach und eine größere Schockwelle als die erste aussandte. Sobald die Reste der Kuppel verschwanden, konnte Hermine ihre magische Kraft zurückkehren fühlen. Mit einem Schwenker ihrer Hand erhellte ein kleiner Lichtball ihre Umgebung. Grinsend rannte sie zu dem Teil des Lagers, in dem Ron wohnte.

()/()/()

Ron hatte bereits auf seinem Schlaflager gelegen, als ihn die Schockwelle der zerbrechenden Kuppel mit voller Wucht traf. Er sprang auf seine Füße und war der Einzige aus seiner Hütte der nachforschte. Die Muggel drängten sich alle in einer Ecke zusammen und versuchten sich vor dem was passierte zu verstecken. Ron wedelte mit seiner Hand und war erleichtert, als ein Funkenschauer in der Luft erschien. Er sprach schnell einen Übersetzungszauber und rief den Muggeln zu:

"Wir werden gerettet. Bleibt hier, ich bringe Hilfe."

Gerade als er aus der Hütte rannte, sah er die erstaunten Gesichter seiner Mitgefangenen, die geschockt waren ihn deutsch sprechen zu hören. Grinsend machte er sich auf den Weg zu Hermine.

()/()/()

Hermine und Ron trafen sich im Speisesaal und umarmten sich erleichtert.

"Ich kann es nicht glauben, dass wir hier raus kommen, Ron."

"Ich weiß Mine. Ich denke wir sind lange genug hier."

Gerade in dem Moment hörten sie einen weiteren Knall, als noch mehr Schutzwälle fielen. Sekunden später apparierten Ordensmitglieder herein und der Schulleiter von Hogwarts erschien direkt vor den beiden Schülern. Er lächelte auf sie nieder und schickte Flüche auf eine herannahende Gruppe Soldaten. Hermine und Ron hielten für einen Moment aneinander fest, ehe sie aufstanden und wild mit ihren Armen fuchtelten und so wurden sie die Soldaten ziemlich schnell los. Als alle nahen Bedrohungen eliminiert waren, drehte sich Dumbledore lächelnd zu ihnen um, seine

Augen funkelten wie verrückt.

"Schön Euch wieder zusehen, Ron und Hermine Wir dachten wir hätten Euch verloren. Fühlt Ihr Euch stark genug um im Kampf zu helfen?"

Beide Jugendliche nickten enthusiastisch.

"Gut dann werdet Ihr die hier brauchen", sagte Dumbledore und streckte seine Hand aus, auf der zwei Zauberstäbe lagen.

"Danke sehr, Professor", antwortete Ron, nahm seinen Zauberstab und begann ernsthaft ein paar Flüche zu pfeffern.

Hermine und Ron trennten sich von Dumbledore und gingen dorthin wo sie schon seit langem hin wollten. Die Lager-Laboratorien.

()/()/()

Yanika hatte Angst bekommen als die Schreie draußen begannen. Sie war kürzlich durch die Hölle gegangen, seit sie versucht hatte den Wärter zu verfluchen, der versucht hatte sie zu vergewaltigen. Sie war zu den Laboren geschleppt worden, wo die ‚Ärzte‘ viel Spaß daran hatten an ihr rum zu experimentieren. Die Tatsache, dass sie magisch war, hieß, dass sie noch schlimmer als die anderen menschlichen Versuchskaninchen behandelt wurde, weil sie als weniger menschlich angesehen wurde. Sie hatte begierig auf den Tag gewartet an dem sie einschlief und nicht wieder aufwachte. Aber die Dinge ergaben sich nicht so wie sie wollte. Jetzt war sie besorgt, weil offensichtlich draußen etwas vor sich ging und sie konnte nicht raus finden was es war.

Eine Weile später wurden ihre Gedanken durch ein Klopfen und das Öffnen des Türschlosses unterbrochen. Als die Tür aufschwang, war sie mit den Personen konfrontiert die sie am wenigsten erwartete.

"Ron? Hermine?"

"Yanika, Du bist am Leben!"

"Ja, bin ich, Hermine. Was ist los? Was macht Ihr hier?"

"Wir werden gerettet. Der Orden, von dem ich Dir erzählt habe, hat uns gefunden und befreit die Gefangenen. Wir wollten selbst kommen um Dich zu holen. Bist Du bereit für ein wenig Rache?"

Die Zigeunerin nickte nur enthusiastisch. Die zwei Schüler lächelten sie an, ehe Hermine ihr einen Zauberstab zu warf, den sie zuvor einer der Wachen abgenommen hatte.

()/()/()

Alles in allem dauerte der Kampf nicht lange. Innerhalb einer halben Stunde war es vorbei und alle kehrten zum Ordenshauptquartier zurück. Dumbledore teilte alle in Gruppen, die Soldaten kamen in die Kerkerzellen, die Überlebenden wurden in die Schlafzimmer in Corvus Corax gebracht und die Verletzten in den Krankenflügel transportiert, wo Floribunda Sprout und Lolide warteten. Floribundas jüngere Tochter, die auch ein Talent für Pflanzen hatte, war dort um auszuhelfen. Yanika, Ron und Hermine trafen sich im Ballsaal, setzten sich an den Tisch und dachten über die letzte Stunde nach. Ihre Welt hatte sich komplett zum Besseren gewandelt und sie hatten vor, das Beste daraus zu machen. Nach einer Weile der stillen Unterhaltung gingen sie zu ihren zugeteilten Räumen und duschten, ehe sie ihre gestreiften Uniformen zerstörten und farbenfrohe, luxuriöse Roben anzogen, die sie in den Schränken fanden.

Sobald alle versorgt waren, berief Dumbledore ein Treffen im Ballsaal ein. Hermine bat Yanika zu kommen, weil sie Interesse gezeigt hatte dem Orden beizutreten. Als alle versammelt waren, stand Dumbledore auf, während Fawkes auf seiner Schulter saß.

"Das habt Ihr alle gut gemacht. Ich würde sagen, der Tag war ein Erfolg. Wir haben keinen Gegner getötet und haben keines unserer Mitglieder verloren. Wir haben auch Ron und Hermine befreit, was wir schon seit zwei Monaten versuchen. Jetzt müssen wir ..."

Der Schulleiter hörte plötzlich mitten im Satz auf. Die Leute, die um den Tisch saßen, sahen ihn besorgt an als er unkonzentriert wurde. Sie waren total perplex als seine Augen plötzlich wieder alarmiert waren und sich ein Lächeln auf seinem Gesicht ausbreitete. Was sie am meisten überraschte war das eine Wort, das als eine Art Erklärung die Lippen des Schulleiters verließ:

"Harry!"

()/()/()

A/N Ich hoffe ich verwirre niemanden mit diesem Kapitel und dem nächsten. Es scheint als würde ich hin und her springen. Orte und Daten wechseln, z.B. beginnt das nächste Kapitel drei Tage vor der Rettung von Ron und Hermine. In meinem Kopf macht es Sinn, aber ich weiß nicht ob es Sinn für alle anderen macht.